



## Auszug aus dem substanziellen Protokoll 157. Ratssitzung vom 7. Juli 2021

4188. 2020/11

**Postulat von Res Marti (Grüne) und Pascal Lamprecht (SP) vom 15.01.2020:  
Erhalt des Grünraums an der Verzweigung Altstetterstrasse-Hohlstrasse als für  
den Fussverkehr durchgängiger Kleinpark**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

*Res Marti (Grüne) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 2108/2020): Der Raum vor dem Bahnhof Altstetten hat sich in letzter Zeit wegen dem Bau der Limmattalbahn stark gewandelt. Noch mehr passiert hoffentlich bald an der Altstetterstrasse mit dem QUARZ Altstetten. Nicht umgestaltet wurde der Vorplatz des Bahnhofs Altstetten. Es hat drei grosse und zwei kleine Bäume, ansonsten ist der Platz mehr oder weniger eine Betonwüste. Das Gegenteil muss man leider von der gegenüberliegenden Seite der Hohlstrasse sagen. Dort war früher ein grosser grüner Vorbereich mit einigen Bäumen. Heute ist dieser Bereich stark eingeschränkt. Viele der Bäume mussten aufgrund der Bauarbeiten weichen. Momentan ist der Bereich für die Öffentlichkeit geschlossen, in Zukunft soll aber ein öffentlich zugänglicher Park entstehen. STR Filippo Leutenegger wollte dort ursprünglich gar Parkplätze realisieren, seither hat sich zum Glück einiges gewandelt in diesem Projekt. Die momentanen Projektpläne sind schon ziemlich grün, das ist sehr erfreulich. Dieser Raum soll einen Kontrast bieten zum gegenüberliegenden, sehr ungrünen Vorplatz des Bahnhofs. Wir sind der Meinung, dass es noch grüner ginge. So ist etwa nicht klar, warum auf den angedachten Schotterrasen teilweise verzichtet wird. Aus diesem Grund halten wir am Postulat fest.*

*Pärparim Avdili (FDP) begründet den namens der FDP-Fraktion am 29. Januar 2020 gestellten Ablehnungsantrag: Wir lehnen dieses Postulat ab. Nicht, weil wir keinen Park wollen, sondern weil wir den Sinn dahinter nicht sehen, ausgerechnet an dieser Ecke einen Park entstehen zu lassen. Einerseits sagt man ja selbst, dass diese Ecke momentan nicht öffentlich zugänglich ist. Gleichzeitig muss man sich bewusst sein, dass es sich dort um eine Hauptverkehrsachse handelt. Es wäre also ideal, dort das maximale Verdichtungspotenzial zu nutzen und nicht ausgerechnet dort einen Park zu fordern, wenn man noch nicht weiss, was dort zukünftig noch geplant werden könnte.*

Das Postulat wird mit 87 gegen 16 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

2 / 2

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat